



Lädt zum Meditieren
unter Wasser ein:
Dolphin Dance



Beim
Feinschliff
im Studio:
**Giorgio
und Martin
Koppehele**



Magic Horizons Stressabbau in 3D

Wenn uns der Alltagsstress überhaupt nicht mehr loslässt, ist eine Auszeit fällig. Dann helfen längere Ferien, eine Kur oder eine Fernreise, dem Hamsterrad zu entkommen. Es gibt aber auch Mittel, die täglich in kleinen Dosen wirken, sagen die Multimedia-Spezialisten von Magic Horizons: Ausflüge in virtuelle Welten, die visuelle Traumszenarien mit einhüllenden 3D-Klängen verbinden und so für tiefe Entspannung sorgen, ganz ohne Flugticket und großes Gepäck. Können solche Mini-Therapien tatsächlich Druck, Frust und Ängste abbauen? Wie haben es ausprobiert.

Wer je zu den Delphinen tauchen durfte, weiß: Solche Erfahrungen lassen den irdischen Alltag rasch verblassen. Aber geht das auch virtuell? Giorgio und Martin Koppehele, die Produzenten des Projekts Magic Horizons, laden gern zur Probe aufs Exempel. Dazu setzt sich der Tester eine VR-Brille auf die Nase, stößt sich einen passenden Kopfhörer in die Ohren und taucht ein ins tiefe Blau – rundum begleitet von plastischen Klängen aus den Sphären der Phantasie. Ich welche Richtig der Proband auch schaut: Er ist mittendrin in der Unterwasserwelt, umgeben von den grazilen Tieren, mit denen er durch den imaginären submarinen Raum tanzt. Das digitale Erlebnis verblüfft und beeindruckt – und lässt nach kurzer Zeit so manchen Alltagsfrust ziemlich kleinteilig erscheinen: Die Intensität der 3D-Wahrnehmung zeigt Wirkung.

Verwunschene Tempelanlagen und Zen-Gärten

Das Magic-Horizons-Repertoire umfasst aber noch viele Alternativen – von 360-Grad-Szenarien im virtuellen Dschungel, Ausflügen an exotische Strände oder Touren durch verwunschene Tempelanlagen bis hin zu rein digital generierten Landschaften in imaginären Galaxien, virtuellen Kristallhöhlen oder Zen-Gärten. „Binaural Beats“ vermitteln intensive Erlebnisqualitäten durch akustische Schwebungen, erzeugt mit definierten zeitlichen Modulationen von rechtem und linkem Stereokanal. Meditationsübungen und Märchenlesungen in virtuellen Räumen runden das Angebot ab.

Die Brüder Koppehele haben sich schon vor Jahren auf die Produktion von 3D-Medien spezialisiert – etwa auf 360-Grad-Videos in extrem hohen Auflö-

sungen und Tonaufnahmen im Ambisonic-Verfahren, das der Kopfhörer-Wiedergabe einzigartige Räumlichkeit verleiht: Das Klanggeschehen scheint sich rund um den Zuhörer abzuspielen, die Ähnlichkeit zum natürlichen Hören verblüfft. Magic Horizons will seine Produktionen überall anbieten, wo es hilfreich ist, Stress abzubauen – zum Beispiel in therapeutischen Umgebungen, in den Wartezimmern von Arztpraxen oder auch in Flugzeugen und anderen Verkehrsmitteln. In einem späteren Schritt will das Unternehmen dann auch ein breites Publikum direkt ansprechen – etwa Kunden der neuen 5G Mobilfunknetze: Diese Technik mit ihrer schnellen, verzögerungsfreien Übertragungstechnik eignet sich perfekt für die Verbreitung interaktiver, virtueller 3D-Kunst.

Wolfgang Tunze II



Macht Lust auf Meer:
Virtuelle Strandtour



Blickt rundum
in die Welt:
Spezialkamera
für 360-Grad-
Aufnahmen